

Brauchtumsfest

Harz präsentiert sich in Neustadt

HFK erwartet bis zu 30 000 Besucher

Von Frank Schedwill

Neustadt/MZ. Bis zu 30 000 Besucher werden am 17. und 18. August im thüringischen Neustadt zum 10. Harzfest erwartet. Die Jubiläumsveranstaltung wird erstmals von den drei Harzländern Sachsen-Anhalt, Thüringen und Niedersachsen gemeinsam finanziert. "Die drei Ministerpräsidenten werden auch die Schirmherrschaft übernehmen", sagte Bianka Kachel, die Vorsitzende des Harzer Förderkreises (HFK). Der HFK organisiert die zweitägige Mammut-Veranstaltung zusammen mit der Gemeinde Neustadt, die in diesem Jahr ihr 630-jähriges Bestehen feiert.

Bei dem Fest werden etwa 48 Kulturgruppen beziehungsweise Einzelkünstler auftreten. Insgesamt wird mit etwa 1 000 Mitwirkenden gerechnet. Wie groß die Resonanz auf die mittlerweile größte Kultur- und Brauchtumsveranstaltung im Harz ist, macht ein Beispiel deutlich. Laut Frau Kachel hat man in diesem Jahr aus Kapazitätsgründen etwa der Hälfte der Gruppen absagen müssen, die sich für eine Teilnahme beworben hatten. Die Besucher des Fests können sich unter anderem auf einen historischen Handwerkermarkt, die Harzer Waldarbeitermeisterschaften, das Harzkönigschießen sowie die Krönung einer Harzkönigin freuen. "An dem Wettbewerb können sich junge Frauen im Alter von 18 bis 25 Jahren beteiligen, die in Harzer Kulturgruppen mitarbeiten und sich dort besonders engagiert haben", sagte Kachel. Erstmals findet auch ein Meisterjodlertreffen statt. Während des Harzfestes vergibt der Vorstand des HFK erneut das Markenzeichen "Typisch Harz". Unter den acht Bewerbern sind die Stolberger Unternehmen Kanzler und Witte, die den "Harzer Fresssack" mit Spezialitäten aus dem Fachwerkstädtchen herausgebracht haben. Absoluter Höhepunkt des Fests soll der große Umzug am Sonntag, 18. August, werden. Harzklubzweig- und Schützenvereine, Spielmannszüge sowie Kultur- und Folkloregruppen aus den drei Harzländern ziehen dann in einem bunten Zug durch den kleinen Ort im Landkreis Nordhausen.

Die Vorbereitungen für die Veranstaltung laufen bereits seit Ende vergangenen Jahres. Einbezogen sind alle 17 Vereine des Urlauberortes. "Wir wollen uns als gute Gastgeber erweisen", sagte Neustadts Bürgermeister Peter Sieckel.

Der Eintritt zum Harzfest kostet pro Person 4 Euro. Darin enthalten ist der Buspendelverkehr von den Parkplätzen in Buchholz und Niedersachswerfen. Kinder haben laut HFK freien Eintritt.